

Organbezüge der linken unteren Molaren (Backenzähne) 36 und 37

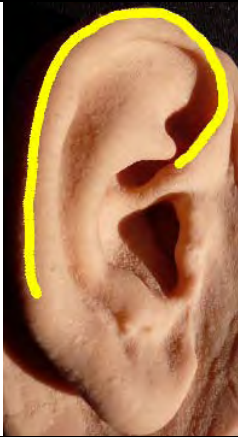

## Eine Einführung in die reflektorischen Bezüge und den Quellennachweis

finden Sie hier: [www.oldenburk.de/redaxo/medien://Einfuehrung.pdf](http://www.oldenburk.de/redaxo/medien://Einfuehrung.pdf)



Eine Übersetzungshilfe für das „Fachchinesisch“ finden Sie hier:

<http://www.zahnwissen.de/>

REFLEXE	L4, 5 Glutaealreflex	
INTERCOSTALNERVEN		
DERMATOME	L4, 5	
STÖRFELDER	<b>Zahn 36:</b> Sigmoid-Divertikel <b>Zähne 37:</b> Coecum-Divertikel, Ileocoecales Störfeld	
NASENNEBENHÖHLEN	Siebbeinzellen	
HIRNNERVEN	V, X, XI Sensible und motorische Störungen durch Tonusveränderung im Vagus mit Auswirkung auf den Herzschlag, Bradykardie, Hypotonie durch Vasodilatation, Bronchokonstriktion, Oesophaguskontraktion, einseitige Gaumensegelparese, Störungen der Harnblase (häufiges Urinieren, unfreiwilliger Harnabgang) und des sphincter ani, Irritation des Nervus vagus (X) Schmerzen und Bewegungseinschränkungen im Bereich des Schulterblattes, bei der Kopfdrehung, Schulter/Armsyndrom Irritation des Nervus accessorius (XI)	
SINNESORGANE	Nase (Geruch)	
GELENKE	Schulter Mittelfuß tibial; 2 Zehe; Großzehe	
RÜCKENMARK SEGMENTE	C5, 6, 7; Th 2, 3, 4, L4, 5	
WIRBEL	H5, 6, 7; B3, 4; L4, 5	
YIN-ORGANE	<b>Zahn36,37:</b> Bronchioli Lunge links	
YANG-ORGANE	<b>Zahn36,37:</b> Sigmoid	
ENDOKRINE DRÜSEN		
SONSTIGES	<b>Zahn 36</b> Venen <b>Zahn 37:</b> Arterien	
TONSILLEN	Tonsilla tubaria	
OHR Korrespondenzonen nach O. Mastalier		 Ohr-Korrespondenzonen des Zahnes 36: der gesamte Helixrand bis zur Helix-Cauda (Bild links)  Ohr-Korrespondenzonen des Zahnes 37 Halswirbel-Bereich
SYMBOLE	Saturn (Kronos)nach Volkmer // nach M.Caffin Zahn 36:Jupiter nach M.Caffin Zahn 37: Merkur	



	<p>ist die „Tonsilla tubaria“ (nach VOLL), d. h. das im seitlichen Nasenrachen-Ohrtuben-Bereich befindliche Lymphgebiet. Ferner besteht eine besonders enge Verflechtung des Lunge-Dickdarm-Funktionskreises mit dem Lymphsystem, wobei die starke lymphatische Präsenz von Lymph-Follikeln im Kolon von Bedeutung sein dürfte.</p> <p>Die heute weit verbreiteten funktionellen Dickdarmlörungen wie Obstipation, Diarrhöe, Kolitis und Dysbiose sind erfahrungsgemäß wesentliche Stör- und Belastungsfaktoren des gesamten Lunge-Dickdarm-Funktionskreises. Demzufolge wirken sich alle Maßnahmen, die die Funktion des Dickdarms in seiner Rolle als Verdauungsorgan und als Träger der Mikroflora berücksichtigen, auf den gesamten Funktionskreis und besonders auf die Schleimhäute der oberen und unteren Luftwege günstig aus.“</p>
Burk	<p>Die sechsten bleibenden Zähne, Backen-oder Mahlzähne:  „Oft ist dies der erste Zahn, der von Karies befallen wird, weil er zu einer Zeit erscheint, in der das Kind versucht, seine Emotionen zu integrieren und die ersten Gefühlsdramen durchmacht...“</p> <p>Hier sollten wir nicht vergessen: dieser Zahn tritt im Durchschnitt Mitte des sechsten Lebensjahres an der tiefsten Stelle der „Kaukurve“ durch. Er hat also die größte Kaulast zu tragen. Aber auch die Last der Einschulung und damit Beginn der Fehlstatik der Wirbelsäule!(langes Lümmeln in der Schulbank durch ungeeignete Bestuhlung, schwere Schultaschen... Früh müssen sich diese Zähne damit auseinandersetzen, was ihnen die Luft nimmt!</p> <p>Schnupfen, Erkältungen, Keuchhusten, Fluoride, Antibiotika und jene Dinge, die im übertragenen Sinne auf den Darm schlagen (Amalgamfüllungen!), setzen ihnen zu. Häufig finden sich frühzeitig auf den unteren Außenflächen (bukkal, also Flächen, die i.d.R. gut gepflegt werden) punktförmige Läsionen und einwandernde Karies als Ausdruck einer erlittenen Antibiotika-Behandlung.  (anti bios = gegen das Leben!)</p>